



## Jahresbericht des Vorstandes Vereinsjahr 2019/2020

### Inhalt

1. Einleitung .....	2
2. Vorstand .....	2
3. Kommunikation .....	3
3.1. Kommunikationsziele.....	3
3.2. Kommunikationsmittel .....	3
3.3. Referate .....	3
3.4. Kommunikationskanäle .....	4
4. Rotary Benefizkonzert .....	4
5. Projekte in den drei Foundation Schwerpunktbereichen: Gesundheit von Mutter und Kind, Bildung, Wirtschafts- und Kommunalentwicklung .....	4
5.1. Kernkompetenz von RFPD .....	4
5.2. Projekte, denen Spenden zugesprochen wurde .....	4
5.2.1. Nigeria: Familienplanungsprojekt .....	5
5.2.2. Uganda: «Skills development for empowerment of Women and Youth» .....	5
5.2.3. Lungiswa Gwaai, LEAP Science and Maths School in Südafrika .....	5
5.2.4. Mithilfe bei der Realisierung von Projekten .....	6
5.3. Identifizierte Projekte gemäss RFPD Schwerpunktregion (Nord-)afrika .....	6
5.3.1. Kenia: Ausbau Schule «Teach a child» .....	6
5.3.2. Libanon: Sauberes Trinkwasser und Hygiene für Schulen .....	6
5.3.3. Libanon: Autobus für Flüchtlingschule .....	6
5.3.4. Aegypten: Umfassende Sanierung eines Dorfes bei Luxor .....	6
5.3.5. Aegypten: Sinai, Dream Learning Center, am .....	6
5.3.6. Tschad: Vocational Training for 100 Female Victims of War .....	6
5.3.7. Uganda, Schulerweiterung Kasalaga.....	7
5.3.8. Weitere Projekt-Identifikationen.....	7
5.3.9. Uganda, Reduktion der Mütter- und Kindersterblichkeit .....	7
5.4. Weitere Projekte, die uns überzeugen ausserhalb des Schwerpunktgebiets.....	7
5.4.1. Nepal, Umfassende Dorfsanierung Pere .....	7
5.4.2. Indien: Shakti - Ein Nähprojekt für Frauen in Jaipur .....	7
6. Experten/Expertinnen.....	8
7. Mitgliedschaft.....	8



8.	RFPD wird RMCH .....	8
9.	Finanzen.....	9
9.1.	Mitgliederbeiträge: Bankverbindung:.....	9
9.2.	Projektspenden:.....	9
9.3.	Rechnung 3. Vereinsjahr 1. Juli 2019 – 30. Juni 2020 .....	9
9.4.	Spendenvermittlung .....	10
10.	Ausblick.....	10

Kastanienbaum, 5. August 2020/JL

## 1. Einleitung

RFPD Schweiz-Liechtenstein wurde am 15. September 2017 in Olten wiedergegründet. Ein wichtiges Anliegen ist es, die bei der Rotary-Foundation untervertretenen Projekte aus dem Bereich Gesundheit von Mutter und Kind vermehrt durch Grants zu unterstützen.

Unsere Action Group war fest entschlossen, sich bekannter zu machen und neue Mitglieder zu gewinnen. Anfang 2020 hatten wir bereits eine Liste mit Clubs beisammen, die nach einem Referat fragten und mehr über unsere Action Group und deren Aktivitäten wissen wollten.

Dann kam Corona und alles stand still! Zwei Referate wurden über ein Konferenz-Tool vorgetragen, aber die meisten Clubs verschoben die Auftritte auf das kommende Jahr. So konnten wir unsere Ziele, wie viele andere Organisationen, nicht ganz erfüllen. Doch nach den Lockerungen stieg auch wieder das Interesse seitens Rotary Clubs. Wir sind zuversichtlich, im kommenden Jahr neue Clubs und neue Mitglieder gewinnen zu können.

## 2. Vorstand

Der Vorstand unserer Action Group ist im dritten Vereinsjahr viermal zusammengekommen: 17. September 2019, 15. November 2019, 9. März 2020, 26. Juni 2020. An der Sitzung vom 15. November hat Elisabeth Schoch vorgeschlagen, dass wir uns auch über ein Videokonferenzsystem treffen sollten, denn die Anfahrten für die Vorstandsmitglieder aus der ganzen Schweiz sind sehr zeitraubend. So trafen wir uns erstmals am 9. März 2020 – also noch vor dem Lockdown – mittels Whereby.com. Die Videokonferenz war für alle eine sehr positive Erfahrung, die wir beibehalten wollen.

Bei den Vorstandsmitgliedern gab es wiederum eine Veränderung. Laura Di Meo hat sich infolge Mutterschaft etwas zurückgezogen, führte aber gleichzeitig eine Verstärkung seitens Rotaract ein. Seit November 2020 ist mit Eliane Ebnöter eine weitere junge Frau bei uns im Vorstand. Sie wird an der nächsten Mitgliederversammlung zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen.

Judith Lauber, PDG, D 1980  
Elisabeth Schoch, D 2000  
Urs Klemm, RIDN, D 1980  
Lutz Steinberg, D 1980

Präsidium  
Kommunikation, Web, Kasse  
Projekte  
Spezialaufgaben



# RFPD SCHWEIZ-LIECHTENSTEIN

Rotary Action Group for Population & Development

Laura Di Meo, Rotaract	Vorstand
Marianne Heimoz, D 1990	Vorstand
Eliane Ebnöter, Rotaract	Gast

## 3. Kommunikation

### 3.1. Kommunikationsziele

Das im November 2017 verfasste Kommunikationskonzept hat nach wie vor Gültigkeit:

- RFPD schweizweit bei Rotary bekannt machen
- ExpertInnen finden
- Projekte identifizieren und bei Clubs lancieren
- Neue Mitglieder akquirieren
- Fundraising, finanzielle Mittel generieren

### 3.2. Kommunikationsmittel

Im Berichtsjahr haben wir unsere Kommunikationsmittel mit den Sprachen Französisch und Italienisch erweitert. Der Akzent lag auf dem Italienischen. Wir verfügen nun über Informationsflyer und ein Roll up in allen drei Landessprachen, was sehr wichtig ist, wenn wir in der ganzen Schweiz aktiv sein und Mitglieder gewinnen wollen.

Der nur auf Deutsch erscheinende Newsletter wurde im Berichtsjahr dreimal versandt: Oktober, Dezember, März. Er geht in Form eines Mailchimp Newsletters an Mitglieder sowie weitere interessierte Kreise. Im kommenden Jahr wird eine Kurzversion auch auf Italienisch und Französisch über die Governors versandt.

### 3.3. Referate

Ein wichtiger Pfeiler der Kommunikation sind nach wie vor die **Referate**, die von Vorstandsmitgliedern an Rotary-Veranstaltungen oder bei Rotary Clubs gehalten werden.

Geplant waren Anfang Jahr folgende Präsentationen:

- Uni D1990 Avenches\*
- PETS Biel D 1990
- RC Zürich-Unterland\*
- Stand im KKL Luzern anlässlich des Benefizkonzerts
- RC Flawil
- RC Oerlikon
- RC Rheinfelden-Fricktal\*
- RC Dübendorf
- RC Luzern-Heidegg
- RC Bern Christoffel\*
- RC Baden
- RC Wettingen-Heitersberg
- RC Reusstal

Effektiv durchgeführt wurden nur die mit \*markierten Präsentationen, im RC Zürich-Unterland vor Ort, die beiden anderen Male als Online-Referat. Ohne Corona wäre die Liste wahrscheinlich länger geworden und das Interesse grösser. Aber im Konjunktiv denken, bringt uns nicht weiter. Wie alle von der Pandemie betroffenen Organisationen schauen wir jetzt nach vorne.



## 3.4. Kommunikationskanäle

Die Kommunikation über die Distrikt Governors wird weiterhin einer der wichtigsten Kanäle unserer Kommunikationsarbeit sein. Wir möchten uns aber mittels Öffentlichkeitsarbeit auch an ein breiteres Publikum richten sowie Rotaract und Inner Wheel stärker einbeziehen.

Sehr erfreulich war das dreiseitige Interview mit RFPD Schweiz-Liechtenstein Präsidentin Judith Lauber im Rotary Magazin 4/20.

Wir haben Kontakte zu Rotaract aufgenommen und einerseits zwei Vertreterinnen von Rotaract in unserem Vorstand aufgenommen andererseits einen Besuch im Mai von Judith Lauber beim Rotaract Club Basel geplant. Wegen der Corona-Pandemie wurde das Treffen als Videokonferenz abgehalten. Ein persönlicher Besuch ist im kommenden Herbst geplant.

## 4. Rotary Benefizkonzert

Über ein Jahr haben wir kräftig für das Benefizkonzert vom 15. März 2020 im KKL Luzern geworben, denn wir gehörten zu den Organisationen, denen Spenden aus dem Konzert zugesprochen wurden. Der Vorstand hat Massnahmen geplant, wie unsere Action Group von einem Auftritt im KKL profitieren könnte. Ein Informationstisch war vorgesehen, das Aufstellen von mehrsprachigen Roll ups und Informationsflyern. Gerne hätten wir einen Kurzfilm über die Projekte gezeigt, doch leider fiel auch dieser grosse und mit Freude erwartete Anlass der Corona-Pandemie zu Opfer.

Dank grosszügigen Sponsoren sowie Besitzerinnen und Besitzer von Konzerttickets, die die bezahlten Beträge spendeten, blieben 140 000 Franken in der Konzertkasse, beziehungsweise in der Rotary Wohltätigkeitsstiftung, und standen für rotarische Projekte zur Verfügung. 35 000 Franken davon wurden an unsere Action Group RFPD überwiesen. Von dieser Summe gingen 5000 Franken an die LEAP Science and Maths School in Cape Town Südafrika und rund 19 000 Franken haben wir für das Ausbildungsprojekt «Skills development for empowerment of Women and Youth» in Uganda vorgesehen. Weiter hat der Vorstand beschlossen, über die Zuwendungen der verbleibenden Spendengelder erst im neuen Vereinsjahr zu befinden.

## 5. Projekte in den drei Foundation Schwerpunktbereichen: Gesundheit von Mutter und Kind, Bildung, Wirtschafts- und Kommunalentwicklung

### 5.1. Kernkompetenz von RFPD

Unsere wichtigste Kernkompetenz ist die Sensibilisierung der Clubs für unsere Ziele und das Vermitteln von unserem Zweck entsprechenden Projekten an Rotary Clubs, die danach die Verantwortung dafür übernehmen. Wir haben festgestellt, dass dieser Service zu wenig bekannt ist. Wir müssen uns verstärkt als eine Vermittlungsstelle für Projekte positionieren, an die man Projekte herantragen kann oder von der man Projekte übernehmen kann.

Dieser Zielsetzung von RFPD konnten wir zu wenig nachgekommen. Es gilt, diese Kompetenz ins Zentrum unserer Kommunikationsaktivitäten zu stellen.

### 5.2. Projekte, denen Spenden zugesprochen wurde



## 5.2.1. Nigeria: Familienplanungsprojekt

Das Familienplanungsprojekt mit den Gesundheitszentren in Nigeria macht Fortschritte.

RFPD Deutschland initiierte die systematische Integration der geburtshilflichen Qualitätssicherung und der Überwachung sowie den Umgang beim Tod von Müttern während oder nach der Geburt in 20 Projektspitälern in den Staaten Kano und Kaduna.

RFPD erreichte, dass die Kliniken jede Geburt aufzeichneten, indem sie jede eintretende Mutter registrierten und überwachten. Sie führten Messstandards ein und machten die Datenerfassung und -analyse zur Pflicht, um geeignete Lösungen für spezifische Probleme zu finden, die den Tod von Müttern und ihren Babys verursachten. Die Daten können nun per Mobiltelefon, Tablets, Laptops und Computern gesammelt werden.

Das Projekt hat auch einen Ausbildungsprozess eingeleitet, der in Krankenhäusern in den sechs geopolitischen Zonen und 37 Staaten durchgeführt wird. Dabei werden Hebammen und Ärzte mit Experten zusammengebracht, um die Daten zu diskutieren und Lösungen zu finden, die den bestehenden Problemen gerecht werden.

## 5.2.2. Uganda: «Skills development for empowerment of Women and Youth»

Dieses Projekt wurde kurz vor Ende des Rotary Jahres an uns herangetragen. Der Abschluss des Grant war dringend, damit man noch von den 50%-Zuschüssen von der Foundation profitieren konnte. Der Vorstand beschloss, Geld aus den Konzertspenden zu sprechen, denn das Projekt entspricht in hohem Masse unserem Vereinszweck. PDG Urs Herzog kennt die Verantwortlichen vor Ort, ihn erachten wir als Garant für die Qualitätssicherung und für einen sorgfältigen Umgang mit den Geldern.

Frauen und Jugendliche sollen mit Kreativität und Innovationen befähigt werden, ein nachhaltiges Einkommen zu erzielen. Durch Berufsausbildung (Schneiderhandwerk, Coiffeur, Marketing) wird vor allem auch die Selbständigkeit und Unabhängigkeit der Frauen und Jugendlichen gefördert. Das Hauptziel des Projekts ist die Entwicklung lokaler wirtschaftlicher Stärke durch Empowerment von Jugendlichen und Frauen. Rund 200 Frauen und Jugendliche können davon in einer ersten Phase profitieren. Begünstigt werden vor allem die Bewohner der Bugiri-Kiwulwe-Fischergemeinden. Diese sind in hohem Maß von Arbeitslosigkeit und Armut unter Jugendlichen betroffen. Die Folgen sind Prostitution, Kriminalität und Krankheiten. Dieses Projekt ergänzt auf sinnvolle Weise ein zweites, welches durch Förderung der Ausbildung von Hebammen eine markante Reduktion der Mütter- und Kindersterblichkeit zum Ziel hat.

## 5.2.3. Lungiswa Gwaai, LEAP Science and Maths School in Südafrika

Lungiswa Gwaai, kurz Lungi genannt, aus Cape Town in Südafrika, war nicht nur die Heldin des preisgekrönten Filmes über ihre Jugend (<https://youtu.be/5cWJ4sh4FgA>), der an der Interdistriktkonferenz 2017 in Zürich gezeigt wurde, Lungi ist heute auch Rotarierin und Fundraiser, Events & Relationship Manager der LEAP Science and Maths School, wo sie selbst zur Schule ging. In dieser Funktion sandte sie uns Anfang Mai einen Hilferuf, denn ihre Schülerinnen und Schüler benötigten infolge der Corona-Pandemie dringend Mobiltelefone, damit sie die Schularbeiten abrufen und per Handy einreichen können. Weiter müssen an der Schule Lebensmittelpakete verteilt werden, da die meisten von ihnen normalerweise das Essen an der Schule erhalten. Die Eltern sind oft arbeitslos und können die Kinder kaum ernähren. Wichtig sind auch Hygieneartikel für die Schülerinnen.

Hier konnten wir unbürokratisch mit einem Teil der uns zugesprochenen Spenden aus dem Konzert helfen. 5000 Franken überwiesen wir an die LEAP Schule, hinzu kamen noch 6000 Franken von PDG Heinz Eberhard aus dem D 2000.



## 5.2.4. Mithilfe bei der Realisierung von Projekten

Bis ein Projekt realisiert werden kann, sind oftmals aufwendige Vorarbeiten nötig, so etwa bei der Projektdefinition, bei den damit verbundenen Vereinbarungen und der Eingabe der Grant-Gesuche bei der Foundation. Unsere Vorstandsmitglieder und Experten haben sich für die Realisierung von Projekten in Indien, Nepal, Ägypten, Burkina Faso und weiteren Ländern eingesetzt. Wir sind zuversichtlich, dass wir im kommenden Jahr wiederum über erfolgreiche Projekte berichten können.

## 5.3. Identifizierte Projekte gemäss RFPD Schwerpunktregion (Nord-)afrika

### 5.3.1. Kenia: Ausbau Schule «Teach a child»

Die Schule bildet Jugendliche auf der Gymnasialstufe aus wobei Kenntnisse über Familienplanung, und besonders wichtig, AIDS-Prävention vermittelt werden. Aus finanziellen Gründen ist die Schülerzahl beschränkt, Beiträge jeder Höhe helfen, diese zu erhöhen.

CHF 700 pro Kind und Jahr

Verantwortlich: Rot. Claudia Vogel, RC Bern-Kirchenfeld

### 5.3.2. Libanon: Sauberes Trinkwasser und Hygiene für Schulen

Das Projekt hat zum Ziel, alle Schulen bezüglich Wasser und Hygiene zu sanieren und die nötige Ausbildung zu vermitteln. Der D 1990 hat das Vorhaben im Clubjahr 17/18 zum Distriktsprojekt ernannt und sehr erfolgreich abgewickelt. Trotzdem warten noch um die 400 Schulen auf eine Sanierung.

Projektumfang: CHF 3 000 000, Spenden via [Rotary-Stiftung Schweiz](#) sind willkommen!

Verantwortlich: Hansjörg Eberle, RC Genève International

### 5.3.3. Libanon: Autobus für Flüchtlingsschule

Jessica Mor hat uns anlässlich der Mitgliederversammlung von ihrem Projekt zu Gunsten syrischer Flüchtlinge im Libanon überzeugt. Um Flüchtlinge von einem Lager in die Schule zu transportieren, ist ein Bus nötig. Es wäre erfreulich, wenn wir dessen Finanzierung zustande brächten.

Projektumfang: CHF 30 000

Verantwortlich: Jessica Mor-Camenzind, swiss4syria

### 5.3.4. Aegypten: Umfassende Sanierung eines Dorfes bei Luxor

Die drei Global-Grant Projekte liegen im Entwurf vor. Nach einer weiteren Konkretisierung sollen diese zusammen mit Host-Clubs vor Ort realisiert werden.

Projektumfang: CHF 52'000 Gesundheit Mutter und Kind: CHF 49'000, Wasser und Hygiene; CHF 49'000 Wirtschafts- und Kommunalförderung.

Verantwortlich: Rot. Ashraf Wali, RC Zofingen

### 5.3.5. Aegypten: Sinai, Dream Learning Center, am

Förderung von Beduinen mit Elementarbildung, Wirtschaftsförderung. Wir warten Konkretisierung ab. Beteiligte Clubs: Baden, Sharm el Sheik

Projektumfang CHF 35 000

Verantwortlich: Rot. Urs Herzog, RC Allschwil

### 5.3.6. Tschad: Vocational Training for 100 Female Victims of War

Kombiniertes Projekt mit Zielen von Frauen-, Friedens und Wirtschaftsförderung.

In der Schweiz ist der neu gegründete Club Basel-International involviert, die Beziehungen zum Tschad sind im Aufbau begriffen.



Verantwortlich: Urs Herzog, RC Basel International

### 5.3.7. Uganda, Schulerweiterung Kasalaga

Die Schule Kasalaga in Uganda bietet Kindern der Region Schulbildung und auch regelmässige Verpflegung an. Das Angebot entspricht einem grossen Bedürfnis, die Schülerzahl ist steigend.  
Projektumfang: CHF 55 000

### 5.3.8. Weitere Projekt-Identifikationen

Weitere Projekte sind identifiziert und können begleitet und unterstützt werden. Detaillierte Informationen folgen:

- Tschad, N'Djamena: Betreuung von Frauen vor Fistel-Operationen. Die Betroffenen werden von der Gesellschaft verstossen und benötigen Unterschlupf, ehe operiert werden.
- Malawi, Pilzkulturen. In Zimbabwe hat Chido Gowera eine Organisation ins Leben gerufen, die Frauen hilft, unabhängig zu werden. Unter anderem geschieht dies mit der Einführung von Pilzzuchten. Diese sollen nun in Malawi begleitend zu den Watershed-Projekten implementiert werden.

Verantwortlich: Rot. Urs Klemm, Rot. Urs Herzog

### 5.3.9. Uganda, Reduktion der Mütter- und Kindersterblichkeit

Die Mütter- und Kindersterblichkeit soll durch Ausbildung von Hebammen, Bereitstellung des nötigen Materials, Training von Geburtshelferinnen und -helfern sowie einfachsten Transportmitteln für Patientinnen reduziert werden.

Projektumfang: in Abklärung

Verantwortlich: Rot. Urs Herzog

## 5.4. Weitere Projekte, die uns überzeugen ausserhalb des Schwerpunktgebiets

### 5.4.1. Nepal, Umfassende Dorfsanierung Pere

Die Lebensverhältnisse im Dorf werden umfassend verbessert (sauberes Wasser Verbesserung der Hygiene, Öfen/Kochherde mit geringerem Holzverbrauch und Rauch, Gemüseplantagen, Ausbildung und Wirtschaftsförderung etc. Eine erste Etappe ist angelaufen. Für die zweite Etappe besteht Finanzbedarf.

Projektumfang CHF 420 000

Verantwortlich: Richard Bühler, RC Augst-Raurica

### 5.4.2. Indien: Shakti - Ein Nähprojekt für Frauen in Jaipur

Shakti ist ein Nähprojekt, welches 2009 für sozial benachteiligte Frauen in Jaipur gegründet wurde. Es hat zum Ziel, ihr Selbstbewusstsein zu steigern, sie unabhängiger zu machen und sie zu motivieren, aktiv zum Lebensunterhalt ihrer Familien dazu zu verdienen. Dies trägt dazu bei, langfristig die Position der Frauen bei familiären Entscheidungen zu stärken.

Projektumfang: CHF 10 000

Verantwortlich: Regula Willi, unterstützender Club: RC Luzern-Heidegg



## 6. Experten/Expertinnen

Es ist eines der Hauptziele unseres Vereins, einen Pool von Fachleuten auf den Gebieten

- Gesundheit Mutter und Kind
- Elementarbildung
- Wirtschafts- und Kommunalentwicklung

zusammenzustellen. Diese können bei Bedarf als Experten und Expertinnen in folgenden Bereichen angefragt und eingesetzt werden.

- Identifikation, Vorbereitung, Begleitung und Evaluation von Projekten
- fachtechnische Beratung
- Referate inner- und ausserhalb von Rotary
- Vernetzung mit Institutionen, welche sich auf dem Gebiet engagieren (z.B. WH, Stiftungen, Expertennetzwerke, Spitäler etc.)

## 7. Mitgliedschaft

Im Berichtsjahr zählte die Action Group 42 Mitglieder.

Die Erweiterung des Mitgliederkreises gehört nach wie vor zu unseren zentralen Aufgaben, sie konnte auch im dritten Vereinsjahr noch zu wenig wahrgenommen werden. Die Aktualität des Themas und das Interesse daran innerhalb von Rotary stimmt uns zuversichtlich, diesbezüglich zulegen zu können.

## 8. RFPD wird RMCH

Die wohl offensichtlichste Neuigkeit von RFPD International betrifft die Namens- und Logoänderung von unserer Action Group.

Rotarian Action Group for Population and Development, RFPD, wird zu Rotary Action Group for Reproductive, Maternal and Child Health, RMCH.

Der Namenswechsel wird wie folgt begründet: «Der Board of Directors von Rotary International (RI) änderte den Namen Rotarian Action Group“ in „Rotary Action Group“ mit dem Ziel, Offenheit, Attraktivität und Sichtbarkeit der Action Groups zu verbessern. Nach Aufforderung von RI wurde der vollständige Name programmatisch angepasst, nach Rückfragen bei den Ländersektionen mit grosser Mehrheit von unserem internationalen Board vorgeschlagen und umgehend von RI genehmigt. (...) RI genehmigte auch unser neues Acronym RMCH (Reproductive, Maternal and Child Health). Unser neues Logo, mit RI abgestimmt, zeigt eine Familie mit zwei Kindern und weist auf die Gleichberechtigung, Empowerment der Frauen und Child Spacing hin. (...) Die neue RI Richtlinie sieht vor, dass jede interessierte Person an Aktionsgruppen teilnehmen kann.» (Aus: Menschens Kinder, Juni 2020).

Im deutschen Sprachraum ist der Begriff der «reproduktiven Gesundheit» noch nicht sehr bekannt. Wir lehnen uns deshalb an die Definition des Bundesamtes für Gesundheit, BAG:

Die sexuelle und reproduktive Gesundheit ist ein wichtiger Faktor für die gesundheitliche, soziale und wirtschaftliche Entwicklung von Menschen. **Die Schweiz setzt sich für das Recht auf sexuelle und reproduktive Gesundheit für alle Menschen ein. Sie fördert dabei die Selbstbestimmung der Frauen, Männer und Jugendlichen.** Sie engagiert sich insbesondere für eine bessere Gesundheit von Müttern, Neugeborenen und Kindern.



# RFPD SCHWEIZ-LIECHTENSTEIN

Rotary Action Group for Population & Development

Entscheidend wird nun die inhaltliche Festlegung, das Programm dieser Rotary Action Group sein. Im Vordergrund der von unserer Action Group unterstützten Projekte stehen die lokalen Grundbedürfnisse der betroffenen Bevölkerung: Zugang zu Diensten der reproduktiven Gesundheit, Zugang der Frauen zu Diensten der Mütter- und Kindergesundheit, Familienplanung, Kindergesundheit, Female Genital Mutilation (FGM), Menstruationshygiene oder auch soziale Determinanten wie Frauenförderung und Mädchenerziehung. Letztere Projektbereiche tragen schliesslich zum Gesamtziel von RFPD/RMCH bei, nämlich zur Verringerung des Bevölkerungswachstums und zu einem Schritt in Richtung nachhaltige Entwicklung, indem sie alle in den Genuss von Basisgesundheitsversorgung, Zugang zu Bildung und sozialer Eingliederung kommen. In diesem Sinn macht die Namensänderung Sinn. Die Ziele bleiben die gleichen.

## 9. Finanzen

### 9.1. Mitgliederbeiträge: Bankverbindung:

Raiffeisenbank Aarau für die Mitgliederbeiträge und die Verbuchung bescheidener Aufwände.  
Raiffeisenbank Aarau-Lenzburg, 5000 Aarau, **CH39 8069 8000 0143 7157 2, Rotary RFPD Schweiz-Liechtenstein**  
Kreuzmattwald 4, 6047 Kastanienbaum

### 9.2. Projektspenden:

**Rotary Wohltätigkeitsstiftung Schweiz** (als gemeinnützige, steuerabzugsberechtigte Organisation anerkannt) können Projektspenden mit dem entsprechenden Projekt-Vermerk einbezahlt werden.

IBAN CHF: CH96 0023 3233 2150 8101 D Rotary D 1980 Wohltätigkeitsstiftung Schweiz

### 9.3. Rechnung 3. Vereinsjahr 1. Juli 2019 – 30. Juni 2020

	RG 18/19	B 19/20	RG 19/20	Abw.
Mitgliederbeiträge	2'200	2'100	4'730	2'630
a.o. Beitrag *			35'000	35'000
Spenden Diverses	70		300	300
<b>Total Erträge</b>	<b>2'270</b>	<b>2'100</b>	<b>40'030</b>	<b>37'930</b>
Abgrenzung Projekte			- 35'000	
Raummiete / Büromaterial	- 351	- 500	- 185	315
Werbung	- 5'097	- 500	- 2'311	- 1'811
Verwaltung/Finanzaufwand	- 15	- 15	- 94	- 79
<b>Total Aufwendungen</b>	<b>- 5'463</b>	<b>- 1'015</b>	<b>- 37'590</b>	<b>- 1'890</b>
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>- 3'193</b>	<b>1'085</b>	<b>2'440</b>	<b>1'355</b>
* Spende, welche im neuen Jahr in Projekte investiert wird				

Dieses Jahr stand unter der weiteren Entwicklung unserer Kommunikationsmittel, sodass wir heute Prospektmaterial in allen drei Landessprachen haben. Leider werden wir diese nochmals ändern müssen, aufgrund der Namensänderung. Erfreulich ist jedoch, dass wir aufgrund von Clubmitgliedschaften die Einnahmen signifikant steigern konnten. Ein Dank geht an die RC Rorschacherberg, Schaffhausen-Munot und Gösigen-Niederamt. Weiter konnten wir 35'000 CHF aus dem Benefizkonzert verbuchen, welches zwar nicht stattfand, aber dennoch gute



# RFPD SCHWEIZ-LIECHTENSTEIN

Rotary Action Group for Population & Development

Spendeneinnahmen generieren konnte. Diese 35'000 CHF werden im Laufe des nächsten Clubjahrs an Projekte weitergeleitet, welche unserem Zweck dienen.

## 9.4. Spendenvermittlung

Jahr	Betrag	SpenderIn	Projekt	Jahre	Summe
2017/18	12'000	RC Baden-Rohrdorferberg	Sourire aux Hommes	Total 2017/18	37'000
2018/19	910	RFPD	Nigeria	Total 2018/19	30'410
2019/20	1'200	RFPD	Nigeria		
2019/20	500	RC Aarau	Nigeria		
2019/20	1'000	Rot. Urs Klemm	Nigeria		
2019/20	500	Rot. Peter Martin Rupp	Nigeria		
2019/20	600	RC Baden-Rohrdorferberg	Nigeria		
2019/20	500	RC International Belvoir	Nigeria		
2019/20	500	Judith Lauber	Lungi Südafrika		
2019/20	1'000	Rot. Marianne Loeffel-Heimoz	Nigeria		
2019/20	2'000	Rot. Dr. Meier AG	Bildung für Alle		
2019/20	2'000	PDG Hanspeter Pfister	Nigeria		
2019/20	6'000	Gov. Pfister / Benefizkonzert	Lungi Südafrika		
2019/20	35'000	Gov. Pfister / Benefizkonzert	Diverse	Total 2019/20	50'800
				<b>Total</b>	<b>118'210</b>

## 10. Ausblick

Rotary International stärkt den Schwerpunktbereich «Gesundheit für Mitter und Kind»:

Rotary Uno-Tag: 27. Februar 2021 in Genf mit Schwerpunktthema «Gesundheit für Mutter und Kind»